



im Januar 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Bürgerinnen und Bürger in der Nordpfalz,

seit nunmehr 20 Jahren versammeln sich Bürgerinnen und Bürger Ende Januar an der Gedenktafel im Hof des Rockenhausener Rathauses, um der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz durch die Rote Armee der Sowjetunion zu gedenken. Jährlich wechselnd erinnern wir dabei an jüdische Menschen, Sinti und Roma, Homosexuelle, politisch oder religiös Verfolgte, Zwangsarbeiter, Euthanasie-Opfer, Kinder und andere Entrechtete, Entwürdigte und sonst wie Verfolgte der Menschen verachtenden Vernichtungsmaschinerie des Nazi-Regimes.

- Am **Freitag, dem 27. Januar 2023, wird um 17.00 Uhr im Hof des Rathauses** in Rockenhausen mit musikalischen Kurzbeiträgen und Lesungen an die Opfer erinnert. In diesem Jahr soll besonders der Menschen gedacht werden, deren Leben von den Machthabern und Teilen der Gesellschaft als „unwert“ eingestuft wurden: Menschen mit einer Behinderung, rassistisch Diskriminierte, „Alkoholiker“ und sogenannte Asoziale wurden zwangssterilisiert, gequält und ermordet, sie galten als ressourcenverbrauchende „Parasiten“ und „unnütze Esser“, für die die als „gutwillig“ und „fleißig“ bezeichnete Mehrheit der „Volksgemeinschaft“ zu ihrem Nachteil aufkommen müsse.
- Am **Dienstag, dem 31. Januar um 19.00 Uhr** liest die Kulturwissenschaftlerin Julia Gilfert im Roten Saal der Donnersberghalle aus ihrem Roman „Himmel voller Schweigen“ und gibt ihrem vom eigenen Schwager denunzierten und der Ermordung durch Nazis ausgelieferten Großvater wieder eine Stimme. Die Autorin, die mit Rockenhausen verwandtschaftlich verbunden ist, durchbricht mit ihren Nachforschungen das Schweigen der Familie und weiter Teile der Kriegsgeneration. **Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.**

„Wir Demokratinnen und Demokraten tragen aufgrund der Geschichte unseres Volkes Verantwortung, um der Opfer zu gedenken.“, erklären die Veranstalter, zu denen die Verbandsgemeinde Nordpfälzer Land, die Stadt Rockenhausen, die Prot. Kirchengemeinde, die AG Stolpersteine, die Ev. Erwachsenenbildung und der AK Aktiv gegen Rechts im Donnersbergkreis gehören.

Wir würden uns freuen, Sie zu diesen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Bitte weisen Sie auch im Kreis Ihrer Bekannten und Freunde auf dieses Gedenken hin.

Mit freundlichen Grüßen –namens aller Veranstalter–

AK Aktiv gegen Rechts

Informationen bei joachimbaecker@evkirchepfalz.de und ruprecht.beuter@gmx.de